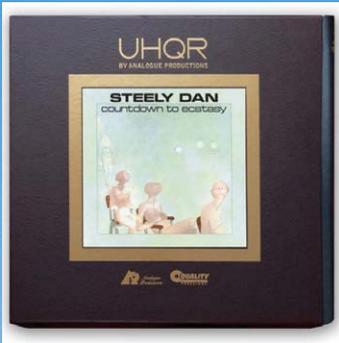


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 02/23

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

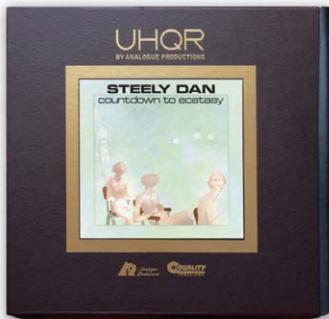


Ein Rock-Klassiker in UHQR-Qualität. Besser geht es nicht!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Donald Fagen – acoustic and electric pianos, synthesizer, lead and backing vocals

Walter Becker – electric bass, harmonica, backing vocals

Denny Dias – electric guitar, mixing

Jeff „Skunk“ Baxter – electric and pedal steel guitars

Jim Hodder – drums, percussion, backing vocals

u. a.

Aufnahmen in den Studios Caribou Ranch, Niederlande, und The Village Recorder in West Los Angeles, USA. Erstveröffentlichung Juli 1973.

Gepresst bei Quality Record Pressings auf 200 g schwerem Clarity Vinyl.

Produzent: Gary Katz

Mastering durch Bernie Grundman vom Original-3-Spur-Masterband direkt auf seine röhrenbetriebene Schneidemaschine.

### Steely Dan - Countdown To Ecstasy (2 LP, 200 g, 45 RPM, Clarity Vinyl)

Eine höchstwertige Box, 2 LPs in 200 Gramm Qualität in Clarity Vinyl, souverän in 45 RPM drehend, gepaart mit der klasse Musik der 1972 von Walter Becker und Donald Fagen in New York City, NY, USA, gegründeten Band Steely Dan erfreuen die Herzen der audiophilen Musikfreundinnen und Musikfreunde. „Countdown To Ecstasy“ heißt das Werk. Veröffentlicht wurde das zweite Studioalbum im Jahre 1973.

Die 8 Songs dieser LP wurden allesamt vom Komponisten-Duo Fagen / Becker geschrieben. Kein Geringerer als Joe Jackson beschrieb 1999 in seiner Autobiographie „A Cure for Gravity“, dass „Countdown to Ecstasy“ im Spannungsfeld von Jazz und Rock für ihn eine sehr große Inspirationswelle gewesen sei. Die UHQR-Edition kommt in stabiler Deluxe-Box in der Anmutung eines Tonbands. In dem Einschub gibt es das Klappcover in Hochglanzoptik mit allen Lyrics in der Innenseite. Die LPs sind außerhalb des Covers in High-Quality-Kunststoff-Innersleeves beigelegt. Dadurch wird das Ringwear bzw. das Durchstoßen der Hülle verhindert. Beigelegt ist ein 4-Seiten Editorial-Faltblatt im LP-Format, genauso wie ein zweites 4-Seiten-Faltblatt mit der Beschreibung des aufwändigen Herstellungsverfahrens. Ein drittes 4-Seiten-Faltblatt mit Linernotes von Donald Fagen und Abbildungen der Original-Analogbänder krönen das Ganze. Diese dienen natürlich auch als Ausgangspunkt für das Re-Mastering. Der Klang ist wirklich lupenrein und völlig störungs- und rauschfrei. Klanglich ist das ganz große Kunst. Die Dynamik ist phänomenal. Man hat hier Alles aus den Aufnahmen rausgeholt was möglich ist. So gut haben Sie den Titel noch nie gehört. Sie werden begeistert sein.

Die Instrumente klingen unnachahmlich natürlich. Das ist schwer in Worte zu fassen. Man MUSS es hören. Man höre sich nur den Opener „Bodhisattva“ an und staune über den Druck, den das Drum-Set von Jim Hodder verbreitet. Die Gesangsstimme bei „Razor Boy“ kommt mit immensem Gefühl. Die Vibraphon-Töne von Victor Feldman schweben schwerelos und doch eindrucksvoll durch den Hörraum. Das Mastering führte Bernie Grundman durch. Dabei verwendete er das Original-3-Spur-Masterband und fertigte den Laquer Cut über seine röhrenbetriebenen Schneidemaschine. Und das lässt sich hören und genießen. Nachzuhören bei „My Old School“, wo röhrendämpfende E-Gitarren-Soli eine kongenial-harmonische Verbindung mit präzisen Bläsersätzen bilden. bj

AUHQR 0010-45

K 1/P 1

198,00 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Marc Almond - Chaos and a Dancing Star (180 g)



Pop

Marc Almond erreichte in den Achtzigern Berühmtheit als eine Hälfte des britischen Duos „Soft Cell“ und ist seit dessen Auflösung als erfolgreicher Solokünstler unterwegs. Sein jüngstes Soloalbum „Chaos and a Dancing Star“ entstand aus der Zusammenarbeit mit dem Produzenten Chris Braide und präsentiert den charismatischen Sänger in Höchstform. Ohne sich bei irgendwelchen aktuellen Trends anzubiedern, bleibt Almond seinem Stil treu und liefert uns 13 Songperlen, die das Kunststück fertigbringen, gleichermaßen erfrischend wie wunderbar nostalgisch zu klingen. So startet die Platte mit zwei von Pianoklängen getragenen Powerballaden, die in bombastischem Queen-Sound daherkommen. Spannenderweise schleichen sich erst mit der vierten Nummer „Dust“ modernere und poppigere Klänge auf die LP, die so einen ganz eigenen Spannungsbogen entwickelt. „Slow Burn Love“ überzeugt mit charmanten Soul Vibes, während sich „Cherry Tree“ gar in Dreampop-Gefilde begibt. Das hymnische „Chaos“ besinnt sich dann wieder auf die große Geste, die auf der ganzen Platte mit Chören, Gitarrensolos und einer wuchtigen Produktion regelrecht abgefeiert wird. Marc Almond klingt absolut authentisch und bleibt doch am Puls der Zeit so überzeugend hat bisher noch niemand den Spirit der Achtziger in die Gegenwart gerettet! fh

3856009

K 2/P 2

23,00 €

### Barcelona Gipsy Balkan Orchestra - Balkan Reunion (150 g)



Folk

Freundinnen und Freunde der Klezmermusik mit Folk- und Weltmusik-Elementen kommen hier voll auf ihre Kosten. Das Barcelona Gipsy Klezmer Orchestra mit ihren Gästen King Ferus Mustafov, Nihan Deveciolu und Vlado Kreslin musizieren sich durch insgesamt 10 Lieder. Der kompakte Klangkörper besteht aus: Mattia Schirosa (Akkordeon), Sasha Agranov (Cello), Robindro Nikoli (Klarinette), Ivan Kovacevic (Kontrabass), Stelios Togljas (Schlagzeug), Ivan Ili (Gitarre), Julien Chanal (Gitarre), Ferus Mustafov (Saxophon, Klarinette), Olexsandr Sora (Violine), Nihan Deveciolu (Violine), Sandra Sangiao (Gesang) und Vlado Kreslin (Gesang). Der Opener „Gankino Horo“ beginnt mit einem fulminanten Kontrabassintrö. Danach liefern sich Violinen und Klarinetten einen heißen Tanz. Der Klang ist transparent und klar. Die Dynamik ist fesselnd. In dem schnellen Stück gibt es einen wahren Melodienrausch, der eine sehr positive, lebensbejahende Stimmung verbreitet. Daran hat bestimmt auch der Nationalitäten-Mix seinen Anteil. Mit dabei sind Serbien, Indien, Italien, Frankreich, Griechenland, Spanien, Ukraine, Israel, Mazedonien, Slowenien und Türkei. Das ist ein wirklich gelungenes Statement für friedliche Koexistenz. Aufgenommen wurde die LP am 2. und 4.

März 2015 in den Lautana Studios. Gemischt würde das Werk von Mixed By Jordi Griffell und Jordi Vidal. Das Mastering stammt von Yves Roussel. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover. bj

SATK 164

K 1/P 2

TIPP

29,00 €

### Belle And Sebastian - Late Developers (120 g)



Rock

Es ist bemerkenswert, dass eine Band, die schon so lange erfolgreich gemeinsam miteinander Musik veröffentlicht, immer wieder mit einem neuen Album berühren und verblüffen kann. Die schottischen Pop-Ikonen überraschten erst im letzten Jahr mit ihrem zehnten Studioalbum „A Bit Of Previous“, nun legt die Band schon wieder mit einem neuen Album nach. Anders als der Vorgänger besitzt „Late Developers“ deutlich mehr Leichtigkeit, ist im Kern frischer, aber auch nostalgischer. Dabei bleiben die Glasgower ihrem gewohnten Stil treu, kombinieren wunderbar klassischen Indie-Rock mit Folk- und Synthie-Pop. Der sehnsuchtsvolle Opener „Juliet Naked“ ist von kräftigen Gitarren-Sound geprägt, mit Stücken wie „Give A Little Time“ und „So In The Time“ lebt die Band leidenschaftlich ihre Kreativität aus, während sie mit „I Dont Know What You See In Me“ ordentlichen Disco-Sound abliefern. Den Schluss bildet der Titelsong „Late Developers“, ein energiegeladenes Stück mit Gospelchor, Bongos und tollen Bläsern. Mit den elf neuen Songs beweisen Belle and Sebastian wieder einmal, dass sie perfekte Geschichtenerzähler sind, ihnen alle menschlichen Empfindungen und Gefühle vertraut zu sein scheinen und sie dies alles zauberhaft in Melodien verpacken können. „Late Developers“ beschenkt ihren Fans einen frischen Sound, mit grandios kreativen Songs und meisterhaften Melodien. Tipp! Das Album kommt im Klappcover, bedruckter Innenhülle und Lyrik-Booklet. mj

5237701

K 2-3/P 2

26,50 €

### Alin Coen & Stüba Philharmonie - Alin Coen & Stüba Philharmonie (150 g)



Deutsch

Eine geniale Verschmelzung, Musik einer Folk- und Pop-Liedermacherin verbindet sich mit der Klassik eines wahrlich großen Orchesters. Zunächst mag dies als vielleicht waghalsige Konstellation erscheinen, das trifft jedoch nicht auf die Verbindung von Alin Coen und der Stüba Philharmonie zu. In den Jahren 2018 und 2019 ging Alin Coen mit dem Sinfonieorchester gemeinsam auf Tour, es gab sieben ausverkaufte Konzerte, die Resonanz war großartig und gleichzeitig entstand die wunderbare Idee aus dieser Fusion ein Album zu machen. Alin Coens warme, herzerge, fragile Stimme führt durch das ganze Album, immer unterstützt durch das herausragende 80-köpfige Orchester. Rührige Klänge und Orchester-Atmosphäre verschmelzen mit feinsten Liedermacherschönheit. Die feinsinnigen Songs sind größtenteils auf deutsch, nur ein

paar wenige singt die 41-jährige Sängerin auf englisch. Es sind emotional, sensible und berührende Stücke. Besungen wird auf poetische Weise die Schönheit, die Liebe, Gefühle wie Freude und Schmerz. Das Orchester trägt grandios ihre Stimme und gibt den Stücken einen faszinierenden Ausdruck. Die Künstlerin schwärmt „eine Zusammenarbeit ist eine große Würdigung der eigenen Musik. Musik, die ich irgendwann mal ganz für mich allein im stillen Kämmerchen geschrieben habe und die nun mit einem 80-köpfigen Orchester umgesetzt wird. Eine solche Gelegenheit bekommt man nur einmal - und die sollte man nutzen“. mj

3952550

K 2/P 1-2

28,50 €

### Pascal Comelade - Le Non-Sens Du Rythme

LE NON-SENS DU RYTHME  
PASCAL COMELADE



Rock

Pascal Comelade, geboren am 30. Juni 1955 in Montpellier, Frankreich, ist ein französisch-katalanischer Komponist und Multiinstrumentalist. Dies zeigt er in beeindruckender Weise auf dem vorliegenden Album „Le Non-sens Du Rythme“, das bei Because Records erschienen ist. Auf der 10-Track-LP bedient Comelade einen E-Bass, einen

Konzert-Flügel, eine E-Gitarre, mehrere Spielzeugklaviere von Kawai und Michelsonne, eine Violine, eine Orgel, eine Airgam Mini-Twist-1964-Spielzeug-Gitarre, eine Shamisen (dreisaitige gezapfte Langhalslaute mit einem langen schmalen Hals), ein vertikales Klavier, ein indisches Harmonium und einen Pseudo Moog. So umfangreich dieses Instrumentarium ist, so abwechslungsreich und spannend ist auch die Musik, die damit kreiert wird. Diese bewegt sich im Spannungsfeld von (Garagen-)Rock und Art-Rock und bedient sich geschickt mit Elementen aus der Folk- und Country-Musik. Richtig einordnen lässt sich dies eigentlich nicht, aber das muss es auch nicht. Los geht's mit „Choni Bi Gutt“. Ein harter Schlagzeug-Beat, geschlagen von Drummer und Perkussionist Willem S. Grimm, dominiert das Lied. Ein E-Gitarren-Riff in Dauer-Schleife setzt sich sofort im Gehörzentrum fest. Das Solo auf dem Spielzeug-Klavier gibt dazu einen gelungenen Kontrapunkt. Ekstatische Gitarrensolis und Geräuschkulissen zerreißen die Melodik immer wieder und bauen so enorme Spannung auf. Stakkatoartige Orgelklänge eröffnen „Nothing But U“. Mystische Soundcollagen erzeugen ein intensives Gefühl. Die einzelnen Instrumente sind hervorragend von Sylvain Philipon im Studio Strodrome in Le Solel, Frankreich, aufgenommen. Die Einspielungen fanden im Jahr 2020 und 2022 statt. Die Schallplatte kommt im Single-Sleeve-Cover, leider ohne gefütterte Innenhülle. Es gibt auf der Schallplatte wirklich viel zu entdecken. Und das lohnt sich. Zwingt zum mehrmaligen Hören. bj

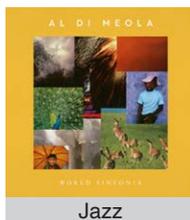
5610722

K 1-2/P 1-2

34,00 €

### Al Di Meola - World Sinfonia (2 LP, 180 g)

Ende der Achtziger wendete der bereits als einer der größten Gitarristen seiner Zeit anerkannte Al Di Meola seine Aufmerksamkeit immer mehr in Richtung Weltmusik. Nachdem er im Gefolge von Chick Corea den Jazzrock revolutionierte und mit den legendären Trio-Aufnahmen mit John McLaughlin und Paco de Lucia Gitarrengeschichte schrieb, widmete er sich vor allem



Jazz

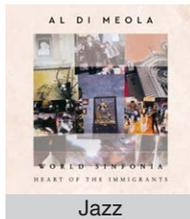
den Tango Nuevo und den Kompositionen Astor Piazzollas. 1991 erschien „World Sinfonia“ mit dem argentinischen Bandoneonspieler Dino Saluzzi. Dieses großartige Werk wird nun als Doppel-LP wiederveröffentlicht und es hat nichts von seinem Zauber verloren. Die bis heute unerreichten Versionen von Piazzollas „Tango Suite“ sind ein Lehrstück in Sachen meisterhafter Interpretation und brillant konstruierter Solos. Hier stehen vor allem die feurigen Duette zwischen Di Meola und Saluzzi hervor - Tango verlangt nach tiefer Leidenschaft, von welcher die beiden Protagonisten für ihre Musik im Überfluss besitzen. Aber auch ein scheinbar stillfremder Song wie „Falling Grace“ fügt sich dank der einfühlsamen Interpretation nahtlos in das Programm ein. Über Di Meolas technische Fähigkeiten muss man ohnehin keine Worte mehr verlieren. „World Sinfonia“ gehört zu den bahnbrechenden Alben der aufkommenden Ethno-Fusion und sollte in keinem Plattenschränk fehlen. fh

0216678EMU

K 1-2/P 1-2

36,00 €

### Al Di Meola - World Sinfonia: Heart Of The Immigrants (2 LP, 180 g)



Jazz

Es gibt wohl kaum einen Instrumentalisten, der sich über Jahrzehnte so um die Verschmelzung von Weltmusik und Jazz verdient gemacht hat wie Gitarrengigant Al Di Meola. Gerade im Bereich des von Astor Piazzolla geprägten Tango Nuevo hat Di Meola mit dem Ensemble „World Sinfonia“ einige bahnbrechende Aufnahmen gemacht. Das Meisterwerk „Heart Of The Immigrants“ wurde ursprünglich 1993 veröffentlicht. Nun wird dieses wegweisende Album zum 30. Geburtstag auf Doppel-LP wiederveröffentlicht und bietet die Chance, diese legendären Einspielungen ganz neu zu erleben. Es ist schon erstaunlich, wie mühelos der phantastischen Besetzung mit Bandoneonist Dino Saluzzi die Symbiose aus traditionellen Tango-Rhythmen, verschachtelten Kompositionen, schwindelerregenden Soli und modernen Sounds gelingt. Die frappierende Virtuosität von Di Meola und seinen Mitstreitern paart sich mit musikalischer Authentizität und Experimentierfreudigkeit. So kommen immer wieder Gitarren-Synthesizer zum Einsatz und der Klang der meist dominierenden Akustikgitarre ist merklich angefettet, harmoniert aber perfekt mit dem Tango-typischen Bandoneon. Zu den Höhepunkten zählt der mysteriös-dunkle Walzer „Carousel Requiem“ aus der Feder Di Meolas sowie die hervorragenden Piazzolla-Interpretationen „Nightclub 1960“, „Tango II“ und „Bordel 1900“.

0216659EMU

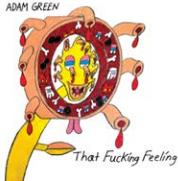
K 1-2/P 1-2

36,00 €

### Adam Green - That Fucking Feeling (150 g)

Seit Adam Green vor über 20 Jahren mit der Hitsingle „Emily“ den Durchbruch in Europa feierte, hat er seinen festen Platz in der internationalen Indie-Szene. Auf seinem aktuellen Werk „That Fucking Feeling“ bleibt der charismatische Amerikaner seiner Linie treu und

ADAM GREEN



## Rock

haut in etwas mehr als 20 Minuten Spielzeit zehn Songperlen raus, die eben nicht länger als ein bis zwei Minuten brauchen um alles gesagt zu haben. Das bestechend einfache Songwriting manifestiert sich teils in opulent instrumentierten, mit Glocken und Streichern versehenen Songs, teils in intimen Aufnahmen, die nur mit Stimme und Akustikgitarre auskommen. Die Arrangements sind erfrischend abwechslungsreich: „Red Copper Room“ ist eine Up-tempo-Nummer, die von einer geradezu dämonischen Fiddle getrieben wird, „All Hell Breaks Loose“ bietet cineastischen Wildwest-Sound und „What’s Her Face“ klingt nach klassischem 60’s-Folk. Die angenehme Wärme des charakteristischen Lo-Fi-Sounds kommt auf der Vinylpressung bestens zur Geltung. Die Essenz der Musik besteht natürlich aus Greens sonorer Stimme und seinem wie immer humorig-hypnotischen Storytelling. Ein glänzendes Album, das mit seinen kompromisslos traditionellen Mitteln einen wohltuenden Effekt hat! fh

Capitane 052

K 1-2/P 1-2

24,50 €

## Michael Hoenig & Manuel Göttsching - Early Water

EARLY WATER



HOENIG · GÖTTSCHING

## Deutsch

Im Dezember 2022 verstarb der Gitarrist, Komponist und Elektronik-Pionier Manuel Göttsching. Ebenso wie Michael Hönig wird er der Berliner Schule zugerechnet, aus der in den siebziger Jahren bahnbrechende Aufnahmen der damals neuen rein elektronischen Musik hervorgingen. „Early Water“ ist nicht nur als zeitgeschichtliches Tondokument äußerst interessant, sondern klingt dank der erstklassigen Produktions- und Aufnahmetechnik immer noch brandaktuell. Die 1976 entstandene Aufnahme wurde erst im Jahr 1995 veröffentlicht und hat noch einmal gut 20 Jahre später nichts von ihrem einnehmenden Zauber verloren. Die wabernden Synthesizer-Texturen, angereichert mit sphärischen Gitarrenklängen, geben in ihrer Gesamtheit ein Monumentalwerk der elektronischen Minimal Music ab und lassen gleichzeitig erahnen, wohin sich diese Art der Musik fortan entwickeln sollte. Obwohl hier jeder Beat fehlt, war dieses Album mit hoher Wahrscheinlichkeit Ideengeber für den sich später in der Hauptstadt erhebenden Technosound. „Early Water“ ist in 8 Parts eingeteilt, bildet aber ein einziges mäanderndes, hypnotisches Klangwesen, dem man sich am besten unter dem Kopfhörer hingibt. Unverzichtbar für alle, die nach den Ursprüngen des Berlin-Sounds der Neunziger suchen! fh

MG.ART 603

K 1-2/P 1-2

TIPP

21,50 €

## Nadine Khouri - Another Life

Die aus dem Libanon stammende, mittlerweile in London ansässige Singer-Songwriterin Nadine Khouri nimmt den Hörer auf ihrer aktuellen Platte „Another Life“ mit auf eine eindruckliche Reise durch ihren musikalischen Kosmos. Auf den neun Songs des Albums entfaltet sich nach und nach ein enormes Suchtpotential. In erster Linie liegt das an Khouris dunkler, charismatischer Stimme,



## Pop

die gleichermaßen zart wie rau, mal betörend, mal sehnsuchtsvoll klingt. Wie ein dunkelroter Faden zieht sich eine angenehme melancholische Stimmung durch das Werk, die sich mitunter bluesig (wie im Opener und Titeltrack), dann als bittersüßer Soul („Keep On Pushing These Walls“) oder als jazzig angehauchte Ballade („Lo-fi Moon“) äußert. Dabei wird der hervorragend produzierte Vintage-Sound immer wieder mit überraschend modernen Klängen angereichert, wie etwa in dem hypnotischen „Briefly Here“ oder dem traumwandlerischen „The Broken Light“. Die Singleauskoppelung „Vertigo“ lässt gar dezente Electropop-Elemente aufblitzen, die sich wunderbar in den intimen Grundsound aus Piano und verhallter Gitarre einfügen. Nadine Khouri hat längst ihren ganz eigenen Stil gefunden, der einen auf dieser LP unweigerlich in seinen Bann zieht. fh

TAL 126

K 1-2/P 1

TIPP

28,50 €

## Simone Kopmajer - With Love (180 g)



## Pop

Gut zwei Jahre nach ihrem Weihnachtsalbum „Christmas“ legt das österreichische Gesangswunder Simone Kopmajer ihre neue LP „With Love“ vor. Wie der Titel unschwer erraten lässt, erwartet uns eine wunderbare Kollektion von Liebesliedern. Kopmajer setzt dabei nicht nur auf Jazzstandards, sondern auch auf Eigenkompositionen und Popsongs, denen sie ihren unverkennbaren Stempel aufdrückt. Herausgekommen ist eine 14 Tracks umfassende Platte, auf der jeder Song seinen eigenen Charme hat. Angefangen bei dem langsamen Bossa „The Look Of Love“, der vom renommierten New York String Quartet veredelt wird, über den entspannten Swing von „How Wonderful You Are“ zu der herrlichen Version des Bee-Gees-Klassikers „How Can You Mend A Broken Heart“ – Kopmajer besingt jede Facette der Liebe mit Leidenschaft und Tiefgang. Die einfühlsame Ballade „Until Its Time For You To Go“, nur mit Piano-Begleitung, kommt ebenso überzeugend daher wie die swingende Eigenkomposition „Opposites Attract“. Kopmajers hervorragende Begleitband wird den verschiedenen Stilstücken meisterhaft gerecht – dezent, unaufdringlich und songdienlich. Abgerundet wird dieses angenehm jazzige Hörerlebnis durch den natürlichen, transparenten Sound. Zu haben ist „With Love“ übrigens auch mit schick aufgemachtem Gatefold-Cover. fh

1004151MOJ

K 1/P 1

29,50 €

## The Rolling Stones - GRRR Live! Live At Newark (3 LP, 180 g)

Schon wieder eine Rolling-Stones-Veröffentlichung. Ja, die alten Herren respektive die Firma Rolling Stones sind fleißig. Eingespielt wurden die 23 Songs im Rahmen der „50 And Counting“-Tournee der Band im Jahr 2012 in Newark, New Jersey, USA. Los geht’s mit „Get Off Of My Cloud“. In den frenetischen Applaus hinein ertönt der Announcer mit „Ladies and Gentlemen, will you welcome on stage, The Rolling Stones!“. Und das prägnante

# STONES

GRRR LIVE!

Rock

Gitarrenriff donnert los. Irgendwie swingt der 2012er Song mehr als die 1965er Hitsingle. Liegt es an dem vollen Orgel-sound von Tastenmann Chuck Leavell oder am ehemaligen Miles-Davis-Basser Darryl Jones? Egal, es klingt einfach richtig stark und geht voll nach vorne los. Mick Jagers ausdrucksstarke Stimme hat auch nach über einem halben

Jahrhundert immer noch Maximal-Power. Absoluter Höhepunkt ist „Midnight Rambler“ mit Mick Taylor, der nach dem Ausscheiden von Brian Jones bis 1974 Gitarrist der Rolling Stones war. Mit seiner Gibson-Les-Paul demonstriert er an diesem Abend beeindruckend seine Klasse. Und er zeigt, wie tief er im Blues verwurzelt ist. Einen sehr exklusiven Gastaufttritt hat auch Bruce Springsteen, der mit den Rolling Stones „Tumbling Dice“ zelebriert. Dieser Song gehört zum Jahrhundert-Repertoire bei Stones-Gigs. Springsteen fügt sich sehr gut in die Band ein und teilt sich den Leadgesang mit Jagger. Und mit den Herren Keith Richards und Ronnie Wood bildet er ein knochenhartes Fender-Telecaster-E-Gitarren-Trio. Super groovig ist „I'm Going Down“ mit John Mayer und Gary Clark Jr.. Der absolute Hammer aber ist der Gastaufttritt von Lady Gaga, die eine feurig-hitzige Interpretation von „Gimme Shelter“ abliebert. Mit dem Evergreen „I Can't Get No Satisfaction“ verabschiedet sich die Band, die sich bereits 1962 gründete. Die Triple-LP kommt im ästhetisch schön gestalteten Cover inklusive bedruckter Innenhüllen. bj

4811568

K 1-2/P 1-2

62,00 €

## Johanna Summer - Resonanzen (180 g)

Johanna Summer  
Resonanzen



Jazz

Mit nicht einmal 30 Jahren hat sich die Wahlberlinerin Johanna Summer bereits an die Spitze der heimischen Jazz-Szene gespielt. Die Pianistin ist in Jazz und Klassik gleichermaßen zuhause und beherrscht deren Verschmelzung mit traumwandlerischer Sicherheit. Die neun Stücke auf ihrem neuen Album „Resonanzen“ tragen die Namen von Komponisten, mit deren Schaffen sich Summer intensiv auseinandergesetzt hat. In jeder dieser Miniaturen erfasst sie meisterhaft den Geist des jeweiligen Vorbilds und fügt dem Werk der großen Tonmeister ihre ganz eigenen Interpretationen hinzu. So überzeugt das ruhige, kontemplative Eröffnungsstück „Bach“ mit erhabener kontrapunktischer Architektur, „Schubert“ fängt den vielbeschworenen Melos des jung verstorbenen Genies auf einzigartige Weise ein und „Beethoven“ erklingt mit angemessen gravitätem Ernst. Doch es sind nicht nur die Titanen der Klassik, denen sich Summer widmet. „Ravel“ und „Mompou“ versprühen impressionistischen Zauber, während das lebhaft „Ligeti“ mit rhythmischer Komplexität brilliert. Mit atemberaubendem Einfühlungsvermögen und nahezu unfassbarer musikalischer Reife ist Johanna Summer auf dem besten Weg, ihrem Labelgenossen Michael Wolny auf dessen internationalem Erfolgsweg zu folgen man kann es ihr nur wünschen. fh

9767 ACT

K 1-2/P 1-2

TIPP

25,00 €

## Supercharge & Albie Donnelly - Full Power (120 g)



Rock

Es ist uns eine große Freude, das Album „Full Power“ von Albie Donnelly mit seiner legendären Band Supercharge vorzustellen. Erschienen ist es 1990 beim Rockport Label. Los geht's konsequent mit „Come On“. Ein messerscharf schneidender Bläserauftakt eröffnet den Song. Und schon versprüht der Sänger und Tenor-Saxophonist

Albert „Albie“ Edward Donnelly grenzenlose Spiel- und Gesangslaune. Der Groove lässt jedes Tanzbein in Bewegung gehen. Supercharge wurde bereits 1974 gegründet. Bandgründer Donnelly und hat sich weltweit in unzähligen Konzerten einen top Ruf als charismatischer Performer erspielt. Und dass die Band nicht zuletzt deswegen wie aus einem Guss kommt, ist wahrlich kein Wunder. „Fools Paradise“ ist ein zu Herzen gehender Slow Blues. Eine Klasse Mundharmonika intoniert hier der Gastmusiker Dave Dover. Mal Bowers gibt dem Song mit seinem warm-analogem Orgel-sound die nötige Tiefe. „Party, Party, Party“ macht seinem Namen alle Ehre. Die Rhythmus Fraktion aus Bassist Graham Price und Schlagzeuger Tony Lunney macht mächtig Dampf und Donnelly spielt sich mit seinem Saxophon in schwindelerregende Höhen. Auf der 13-Track-LP gibt es nur starke Songs. Die Schallplatte kommt im Single-Sleeve-Cover mit bedruckter Innenhülle inkl. aller Lyrics. Wir freuen uns Ihnen diesen Klassiker zum absoluten Sonderpreis anbieten zu können. Solange der Vorrat reicht. bj

089931

K 1/P 1-2

Angebot

12,90 €

## Gianmaria Testa - Altre Latitudini (180 g, dark red Vinyl)



Folk

Der erste optische Eindruck ist phänomenal. Ein ästhetisch ansprechendes Cover mit einem Schwarz-Weiß-Foto eines verschmitzt lächelnden Künstlers. Das Vinyl ist in tiefrotem marbled Vinyl gepresst. Eine Signatur im 3D Prägedruck ist auf der Rückseite angebracht. Ein Beiblatt mit allen Lyrics und eine gefüllte Innenhülle sind inklusive. Die Schallplatte ist auf 1000 Stück limitiert und fortlaufend nummeriert. Das im Spannungsfeld von Jazz, Folk, Weltmusik & Country mit einem Schuss Easy Listening kreierte Werk hat genau die richtige Mischung um den Hörer bzw. die Hörerin zu fesseln. Alle 15 Songs des Albums sind richtige Musik- und Klangperlen. Freunde italienischer Musik werden ihren Spaß daran haben. Voller Lebensfreude ist das Titelstück. Eine satte Akustikgitarre, eine Geige und eine ausdrucksstarke Stimme dominieren den Song. „Come Die Poggia“ beginnt mit einer raffiniert gespiegelten Akustikgitarre. Kongenial die Stimme Testas, die förmlich mit dem Saiteninstrument verschmilzt. Von diesem Lied geht eine ganz eigene Intensität aus, die durch die Streichinstrumente, meisterlich gespielt von Carlo de Martini (Violine) und Mario Brunello (Cello) zusätzliche Tiefe erfährt. Das wird gesteigert dadurch, dass die Aufnahme eine hohe analoge Wärme ausstrahlt. Aufgenommen

wurde dieses Kleinod an Musikalität im Studio Elettra, Umbrien, Italien, im Jahr 2003. Diese LP ist ein richtiger Stimmungsaufheller. Genau das Richtige für trübe, kalte Wintertage und Winterabende. bj

INC 318

K 2/P 2

29,50 €

mit der die Sängerin das Album gemeinsam produzierte, Tyler Joseph, Adam Messinger, Mark Ralph und Dave Stewart, haben fantastische Arbeit geleistet! Das Album kommt mit bedruckter Innenhülle. mj

4861612

K 2/P 1-2

31,00 €

### Trondheim Voices & Christian Wallumrod - Gjest Song (150 g)



Jazz

Aus dem hohen Norden kommt soviel hervorragende Musik, dass man kaum alle hörenswerten Platten angemessen würdigen kann. „Gjest Song“ aber sticht selbst aus der Flut hochkarätiger skandinavischer Veröffentlichungen heraus. Christian Wallumrod, seines Zeichens seit langem einer der wichtigsten norwegischen Vertreter auf dem

Münchener ECM-Label, hat dieses Werk für das Vokalensemble „Trondheim Voices“ komponiert. Ohne jeden Text wird hier die sanfte Kraft der menschlichen (und in diesem Fall weiblichen) Stimme voll ausgekostet. Die 8 Sängerinnen formen Wallumrods Kompositionen zu einem einzigartigen Klangerlebnis. Perfekt harmonisierende Stimmen, die mit viel Einstimmigkeit, effektvollen Schwebungen, leichten Dissonanzen und glasklaren Intervallen ein berührendes Chorkunstwerk interpretieren, das bei aller Modernität immer nahbar bleibt und dem Hörer nichts abverlangt außer der Bereitschaft, sich fallen zu lassen in dieses tiefe akustische Meer. Die hervorragende Aufnahme in einer norwegischen Kirche macht jede Nuance der facettenreichen Stücke erlebbar. Obwohl jedes der 10 Stücke einen ganz eigenen Charakter aufweist, empfiehlt es sich, „Gjest Song“ an einem Stück durchzuhören und für knapp 40 Minuten diesem nordischen Zauber zu erliegen. fh

HUBRO 3656

K 1-2/P 2

34,00 €

### Shania Twain - Queen Of Me (150 g)



Country

Schlicht „Queen Of Me“ heißt das sechste Studioalbum des kanadischen Superstars Shania Twain. Nach sechs Jahren Schaffenspause meldet sich die Königin des Country-Pop mit zwölf brillanten Songs im Gepäck zurück. Schon zu Beginn der 90er-Jahre brachte die hochtalentierteste Sängerin den noch damals eher männerdominierten

Country-Markt ordentlich durcheinander und hat bis dato 100 Millionen Alben verkauft. Erfreulich, dass die heute 57-jährige Powerfrau nach ihrem fulminanten Album „Now“ sich mit „Queen Of Me“ erneut in Top-Form zeigt. Schon im September vergangenen Jahres wurde „Waking Up Dreaming“ als Single veröffentlicht, ein Stück das unmittelbar an ihre großen Erfolge anknüpfen konnte. Bereits kurz darauf erschien „Giddy Up“, ein herrlicher Tanzsong mit Country- und Pop-Einflüssen. Musikalisch wechseln sich die Songs auf „Queen Of Me“ wunderbar ab, es gibt melancholische Balladen wie „The Hardest Stone“, aber auch grandios poppige Nummern wie „Pretty Liar“ und „Queen Of Me“. Die Stimme der fünffachen Grammy-Gewinnerin ist nach wie vor brillant und auf höchstem Niveau. Die vier Musiker,

### James Yorkston & Nina Persson & The Second Hand Orchestra - The Great White Sea Eagle



Rock

Wenn draußen der eisige Wind pfeift und man sich am liebsten vor dem Kamin einrollen will, dann ist „The Great White Sea Eagle“ die perfekte Platte dazu. Wohltuend warmer Folk mit eingängigen Melodien, einem ehrlichen, naturnahen Sound und handgemachter Instrumentierung. Für dieses Album hat sich der schottische Singer-Songwriter James

Yorkston mit der schwedischen Cardigans-Sängerin Nina Persson zusammengetan; die unaufdringliche, aber effektive Begleitung liefert das schwedische Kollektiv „The Second Hand Orchestra“. Über dem fragil gewebten Klangteppich aus Piano, diversen Streich- und Zupfinstrumenten und dezerten Drums schweben die perfekt harmonisierenden Stimmen der beiden Vokalistinnen. Wenn die beiden im Duett die Ballade „Mary“ anstimmen oder sich in „Peter Paul Van Der Heyden“ mit dezentem Beat in poppige Gefilde begeben, wähnt man sich als Besucher eines intimen Wohnzimmerkonzerts. Hier erklingt definitiv das erste europäische Folk-Highlight des Jahres 2023 und der Frühling kriecht durch die Lautsprecher langsam, aber unaufhaltsam in die Herzen der Hörer. fh

WIG 512

K 2/P 1-2

26,50 €

### James Yorkston & The Second Hand Orchestra - The Wide Wide River (140 g)



Rock

Der schottische Singer-Songwriter und Schriftsteller James Yorkston hat sich längst als feste Größe in der britischen Indiefolk-Szene etabliert. Einst Mitglied des einflussreichen „Fence Collective“, zu dem auch KT Tunstall gehörte, hat der Sänger mit der weichen, aber ausdrucksstarken Stimme mittlerweile eine beeindruckende Solokarriere hingelegt. „The

Wide Wide River“ ist bereits sein zehntes Album und das bisher reifste Werk aus seiner Feder. Zusammen mit dem schwedischen Musikerkollektiv „The Second Hand Orchestra“ zaubert er acht wunderschön verträumte Songs, die einen durchweg ehrlichen, unverfälschten Charakter haben. Das trifft auch auf den hervorragend eingefangenen Sound von Gesang und Instrumenten zu, der sich auf Vinyl zu einem warmen und unmittelbaren Gesamteindruck verdichtet. Die einfach strukturierten Songs überschreiten dabei nicht selten die Fünfminutengrenze - man merkt den Musikern die Freude an, mit der sie jedes Stück auskosten. Die Grundstimmung bleibt dabei meist melancholisch, immer aber hoffnungsvoll. „The Wide Wide River“ ist ein herzerwärmendes Gesamtwerk, das dazu noch mit liebevollem Artwork ausgestattet ist. fh

WIG 484

K 1-2/P 1-2

25,00 €

## Acoustic Sounds (180 g)

### Various Artists - The Wonderful Sounds Of Quality Record Pressings (2 LP)



Freuen darf man sich über eine besondere Edition mit audiophilen Aufnahmen. „The Wonderful Sounds Of Quality Record Pressings“ enthält insgesamt 27 ausgewählte Tracks aus den Genres Female Vocalists, Classical, Blues, Rhythm'n'Blues und Jazz. Die drei LPs befinden sich in einer exklusiv-wertigen Aufmachung mit Goldfolien-Schriftzügen am Cover. Die drei 180-Gramm-Schallplatten stecken in einem stabilen, zweifach aufklappbaren Karton-Cover, das die Anmutung eines wertvollen Buches hat. Hergestellt wurde es bei den Qualitätsexperten von Stoughton Printings.

Unterhaltung

Der Klang ist hier wirklich über jeden Zweifel erhaben. Das Mastering von den Original-Analog-Mastertapes hat in bewährter Weise Kevin Gray übernommen. Ursprünglich wurden die Tracks 2008 auf einem Sampler anlässlich des 125. Geburtstages von Thorens veröffentlicht. Diese Edition ist schon seit Langem eine höchst gesuchte und teuer bezahlte Rarität. Bei Soundgourmets hat diese Triple-LP Legenden-Status. Vermutlich wird die Neu-Veröffentlichung ebenfalls bald ein weiteres Objekt der Sammlerbegierde werden. Es ist eigentlich ungerecht, einzelne Songs herauszuheben, da sie alle Klasse haben. „Low Spark Of High Heeled Boys“ von Rickie Lee Jones ist aber schon ein besonderer Anspieltipp. Von der Klassik-Abteilung sticht Stravinskys „The Firebird Suite, 1919-Finale“ hervor. Jimmie Lee Robinson ist mit „I'll Be Around“ ein würdiger Vertreter des Genres Blues. „Theme From Shaft“ von Isaac Hayes ist ein gutes Beispiel für den Rhythm'n'Blues. Jazz-Freundinnen und Jazz-Freunde werden ihren Spaß haben mit den zwei Tracks von Hugh Masekela „Abangoma“ und „Stimela“. Klanglich, repertoiremäßig und optisch ist diese Deluxe-Set ein Volltreffer. bj

AAPP 147

K 1/P 1

119,50 €

### Roger Waters

#### - Amused To Death (4 LP, 45 rpm)



Pop

Eine fantastisch wertig aufgemachte Box, 4 LPs in 180 Gramm Qualität, die souverän in 45 RPM drehen und Made in USA sind. Und Musik vom Pink-Floyd-Mitbegründer, Heroe, Bassist, Sänger und Komponist Roger Waters. „Amused To Death“, das dritte Solo-Album von Roger Waters aus dem Jahr 1992 ist final auf hochwertigem Vinyl zu haben!

Und das in perfekter Klangqualität. Musikalisch ist dieses Wahnsinns-Album Waters pur: Progressive Rock vom Feinsten, durchdacht, clever strukturiert, und mit der schon für Pink Floyd typischen Neigung zum Minimalistischen, sich langsam Entwickelnden. Zahlreiche Gastmusiker helfen ihm, diesen Sound zu erzeugen: Jeff Beck, Steve Lukather und Andy Fairweather Low

an der Gitarre, Rita Coolidge als Sängerin, oder als Sprecher Charles Fleischer (bekannt als Stimme von Roger Rabbit). Auf zwei Tracks hört man das National Philharmonic Orchestra mit Arrangements von Filmkomponist Michael Kamen, der auch schon an „The Wall“ beteiligt war. Acoustic Sounds beeindruckt mit dieser Edition, auf ganzer Linie, bzw. Rille. Die Einschub-Box ist absolut stabil gemacht. Die 4 super sauber gepressten Schallplatten stecken in 2 Hochglanz-Klappcover im Original-Art-Design. Die Lyrics befinden sich allesamt in den LP-Taschen-Innenseiten. Gemastert wurde das Werk von Doug Sax und Ron Lewter. Der Mix und das Re-Mastering ist von James Guthrie. Den Lackschnitt verantwortet in gewohnter Qualität Bernie Grundmann. Geht eigentlich überhaupt noch eine Klangverbesserung im Vergleich zu den vorhergehenden, auch schon sehr gut klingenden Releases? Klar geht das! Die Musik ist intensiver, hat eine wahnsinns Räumlichkeit und überzeugt mit noch stärkerer Dynamik. High End Sound at its best! bj

AAPP 468761-45

K 1/P 1

169,50 €

## Contemporary Records (180 g)

### Benny Carter - Jazz Giant



Jazz

Mit relativer Unbescheidenheit nannte Benny Carter das hier vorliegende Album „Jazz Giant“. Aber Nomen est Omen! Und das trifft bei der von Craft Recordings editierten Produktion voll zu. Die super sauber produzierte Schallplatte erscheint in der Veröffentlichungsreihe Contemporary-Records-Acoustic-Sound-Series. Die bei QRP (Quality Record Pressings) hergestellte 180-Gramm-Pressung wurde vom Sound-Guru Bernie Grundman gemastert. Dabei wurden, wie dem Hype-Sticker zu entnehmen ist, die Original analogen Tapes verwendet. Ursprünglich erschienen ist die LP im Juli 1959. Gestartet wird der 7-Track-Longplayer mit „Old Fashioned Love“. Die Cecil Mack/James P. Johnson-Komposition verspricht ungebremste Lebens- und Spielfreude. Und genauso ungebremst legt Benny Webster mit seinem Tenor-Saxophon los. In genialer Zwiesprache dazu Gitarrist Barney Kessel mit seiner halbakustischen Gibson-E-Gitarre. Mit voller Leidenschaft und Profession grooven und moven dazu Bassler Leroy Vinnegar und Drummer Shelly Manne. Das Zuhören macht richtig Laune und versetzt den geneigten Zuhörer in audiophiles Entzücken. Jazz as Jazz can be! Das Original „How Can You Lose“ überzeugt durch eine enorme Kraft. Das bluesige Gitarrenspiel Kessels in kongenialer Union mit den, an New Orleans erinnernden, Melodienlinien der Bläser zaubert richtiges Swamp Feeling. Das macht umso mehr Hörfreude als der Sound richtig stark ist. Die Dynamik ist umwerfend. Das Pianospiegel von André Previn kommt unglaublich präsent zum Vorklang. Aufnahmeleiter Roy DuNann verstand hier sein Handwerk in Form-Vollendung. Die LP kommt im stabilen Original-Vintage-Karton-Single-Sleeve-Cover inkl. schützendem QPR-Kunststoff-Innersleeve. bj

7224095

K 1/P 1

TIPP

31,00 €

## FungHang (180 g)

### Scotty Wright - Saint Mic



Jazz

Scotty Wright ist sowas wie ein Flaggsschiff für absolut perfekten Jazz-Gesang. Der Sänger, Pianist und Komponist hat in den USA Legenden-Status. Seit über 30 Jahren ist er dort fest verankert in der Musikszene. Konzertreisen führten ihn auch in zwanzig Länder außerhalb der Vereinigten Staaten. Das aktuelle Album „Saint Mic“ er-

scheint in limitierter Auflage von 2000 Exemplaren und ist fortlaufend in Goldprägung gedruckt. Hergestellt wurde das Half-Speed-Mastering in den Abbey Road Studios in London, England. Dafür verantwortlich zeichnete der sogenannte Klangexperte Miles Showell. Das Ergebnis liegt leider klanglich weit unter dem versprochenen Niveau. LPs, die mit deutlich weniger Marketing-Wirbel angeboten werden, klingen oft hörbar dynamischer und frischer. Die Musik auf dieser LP kommt zurückhaltend und müde. Für überpräsenste Anlagen mag das genau richtig sein. Beim Opener „Sound Of Silence“ eröffnet ein spannender Dialog von Bass und Drums den Song. Klasse, wie der Sound der Becken durch den Hörraum dringt. Die Gesangsstimme von Wright ist voller Wärme, Klangfarbe und Ausdruckskraft. Damit macht er den Simon & Garfunkel-Klassiker zu seinem ganz eigenen Song. Das ist ganz stark. Genauso stark wie die anderen 9 Songs der Scheibe. Die Schallplatte erscheint im dicken Hochglanz-Kartoncover mit einem 6-seitigen, informativen Falblatt, sowie einer Steck-Banderole. Selbstverständlich ist die sauber gepresste Schallplatte in einer gefütterten Innenhülle geschützt. bj

UHQ 6038

K 2/P 1-2

80,00 €

## Impex (180 g)

### Patricia Barber - Nightclub (2 LP, One Step, 45 rpm)



Jazz

Die Aufmachung dieser Edition ist schon der Hammer. Das Album „Nightclub“ von Patricia Barber ist in einem megadicken Kartonschuber mit Strukturcover geborgen, das die Anmutung einer Tonbandhülle hat. Die Doppel-LP im Klappcover kommt ebenfalls in einem richtig dicken Karton-Tripel-Klappcover in Hochglanzoptik. Die LPs sind in speziellen Qualitäts-Kunststoffhüllen geschützt. Die Impex-Records- / One-Step-Veröffentlichung ist auf 7500 Exemplare limitiert und fortlaufend in Goldprägung nummeriert. Beigelegt ist ein wunderschön aufgemachtes 12-Seiten-Booklet. Die Sängerin und Pianistin Patricia Barber spielte mit ihren Musikerkollegen Charlie Hunter (8-string Gitarre), Marc Johnson (Bass), Michael Arnopol (Bass), Adam Nussbaum (Schlagzeug) und Adam Cruz (Schlagzeug) insgesamt 13 Songs ein. Gemastert wurde das Werk von Bernie Grundman unter Verwendung der Original-Analog-Tapes. Die Schallplatten drehen souverän in 45 RPM. Der Klang ist überragend. Man höre sich nur den Opener „Bye, Bye Blackbird“ an. Herrlich wie der satte Bass

mit dem Drum-Set verschmilzt. Das mit dem Besen gespielte Schlagzeug hat eine enorme Räumlichkeit. Jede feinste Nuance des Pianos ist spür- und fühlbar. Von dem Klangkörper des Tasteninstrumentes geht eine enorme Kraft aus. Das Instrument scheint im Hörraum zu stehen. Zudem ist die Dynamik mehr als frappierend. Barbers samt-weiche Gesangsstimme hat eine immense analoge Wärme. Ihre Stimme ist durch hervorragende Aufnahme und Reproduktion ganz nah am Ohr des Hörers, bzw. der Hörerin. Diese audiophile Juwel ist eine absolute Top-Empfehlung. bj

IMP 6037-45

K 1/P 1

TIPP

193,50 €

## in-akustik (180 g)

### Reference Sound Edition - Great Ballads (2 LP)



Unterhaltung

Diese Referenz Sound Edition mit insgesamt 16 sorgsam ausgesuchten Balladen lässt aufhorchen und v. a. lässt sie sich richtig gut hören. Simone Kopmajer startet mit „Heart Of Gold“ das Doppelalbum. Ihre Version des Neil-Young-Klassikers ist sehr gut gelungen. Der raffinierte Schlagzeug-Groove in Verbindung mit einem funktigen E-

Bass-Groove baut richtig Spannung auf. Der Harmonie-Background-Gesang und Kopmajers Solo-Stimme sind perfekt aufeinander abgestimmt. Ein weiterer kompositorischer und akustischer Volltreffer ist der Beitrag von Friend'N Fellow mit „Gardener“. Mehr an Emotionalität und Schönheit geht definitiv nicht. Eine wunderschön offenen klingende Akustikgitarre und eine seelenberührende Stimme zaubern eine ganz besondere Stimmung, die schon als heilsam bezeichnet werden kann. Und wenn dann noch die Flageolett-Töne durch den Hörraum schweben, kann man sich dem akustisch-audiophilen Zauber nicht mehr entziehen. Tokunbos „Cast Away“ gewinnt durch das Re-Mastering an Tiefe und Herzenswärme. So macht Musik hören finale Freude und zwingt Hörerinnen und Hörer zum Immer-zu-Immer-Wieder-Hören. bj

Inak 75101

K 1-2/P 1-2

42,50 €

## Neuklang (180 g, 45 rpm)

### Ed Partyka Jazz Orchestra - Hold Your Fire



Jazz

Das Ed Partyka Jazz Orchestra gilt europaweit als einer der besten Klangkörper des modernen Jazz. Sowohl in zahlreichen Konzerten, als auch mit richtig starken Alben haben sie sich einen guten Ruf und eine stabile Fanbase erspielt, und was die Ausnahmesängerin Julia Oschewsky betrifft, ersungen. Das Label Neuklang präsentiert nun in Zusammenarbeit mit den Bauer Studios das aktuelle Werk „Hold Your Fire“. Eingespielt wurde das Werk im Oktober 2021 in den Bauer Studios in Ludwigsburg unter der souveränen Leitung des Big-Band-Leaders und Arrangeurs Ed Partyka. Und dieser verstand es wirklich meisterhaft, die 19 Musikerinnen und Musiker zu einem swingend-groovenden, homogenen Klangkörper zu einen. Los geht's mit dem knapp 9-minütigen Titelstück,

einer Komposition von Oschewsky. Die Bläser-Fraktion eröffnet den Song mit einem feinfühligem und megapräsentem Satz. Dann ertönt die Stimme Oschewskys, die einem sofort das Herz öffnet. Klasse, wie das Drum-Set von Reinhold Schmölzer klingt. Jede Nuance ist hörbar. Das Hi Hat kommt mit enormer räumlicher Darstellung. Aber es klingt nicht nur gut, sondern wird vom Künstler auch meisterhaft gespielt. Gemeinsam mit dem Bass von Reza Askari harmoniert er in perfekter rhythmischer Union. Das Piano, gespielt von Henrik Soll, ist eine Klasse für sich, sowohl klanglich, als auch vom kraftvollen und gleichzeitig lyrischen Spiel her. Das wird umso mehr gesteigert, als Toningenieur Andy Neresheimer bei der Aufnahme ALLES richtig gemacht hat. Das Mastering wurde von Philipp Heck in den Ludwigsburger Bauer Studios gemacht. Und das lässt sich Ton für Ton hören. Die sauber gepresste Schallplatte kommt im Klappcover inkl. gefütterter Innenhülle. bj

N 4261 K 1-2/P 1 **TIPP** 37,50 €

## Sam Records (180 g)

### Art Blakey's Jazz Messengers - Olympia Concert (2 LP)



Jazz

Ursprünglich unter dem Namen „1958 Paris Olympia“ erschienen, wird diese legendäre Aufnahme der Jazz Messengers in der Seine-Metropole nun auf dem Label Sam als „Olympia Concert“ wiederveröffentlicht. Diese Doppel-LP sollte sich kein Blakey-Fan und kein Hardbop-Enthusiast entgehen lassen. Die fünf Musiker haben an jenem Novemberabend ein Feuerwerk gezündet, das wohl zu den besten Performances der Messengers überhaupt zählt. Die hervorragende Besetzung mit den Solisten Benny Golson (Sax) und Lee Morgan (Trompete), Pianist Bobby Timmons, Bassist Jymie Merritt und dem Meister selbst zelebriert den bluesgetränkten, schweißtreibenden Jazz dieser Ära mit unvergleichlicher Energie. Mit „Moanin“, „Blues March“ und „Whisper Not“ befinden sich gleich drei Originals aus der Feder von Timmons bzw. Golson auf dem Album, die zu echten Klassikern dieses Genres wurden und heute im Standardrepertoire vieler Jazzmusiker sind. Gerade die ausladende 13-minütige Version von „Moanin“ mit seinen starken Riffs, Blakeys vorwärtstreibendem Swing und einem hervorragenden Basssolo zeigt, warum die Jazz Messengers unangefochten an der Spitze des Hardbop standen. Golson wiederum gerät sich in „Are You Real“ in schwindelerregende Coltrane-Sphären. Mit „I Remember Clifford“ befindet sich auch noch eine wunderschöne Ballade auf dieser an Höhepunkten nicht eben armen Platte. fh

680202 K 1/P 1 65,00 €

### Barney Wilen - Un Témoin dans la Ville (10“)

Der franko-amerikanische Saxophonist Barney Wilen trat in den fünfziger Jahren vermehrt als Filmmusiker und -komponist in Erscheinung. So wurde er von Miles Davis für „Fahrstuhl zum Schafot“ und von Art Blakey für „Les liaisons dangereuses“ engagiert. Für den französischen Film-Noir-Klassiker „Un Témoin Dans La Ville“ – deutscher Titel „Der Mörder kam um Mitternacht“



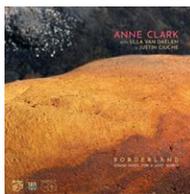
Jazz

– komponierte Wilen 1959 den perfekten Großstadtkrimi-Soundtrack. Langsame, bluesige Nummern wie „Témoin dans la ville“ setzen die geheimnisvolle Stimmung für einen Score, den man ohne weiteres auch rein akustisch genießen kann. Zwischen kurzen spannungsgeladenen Szenenmusiken finden sich vollwertige längere Songs, wie etwa die stimmungsvolle Ballade „Mélodie pour les radio-taxis“ oder „La vie n'est pas qu'une lutte“, das von coolem Swing zu lebhaftem Rumba wechselt. Wilen hat sich hier eine exzellente Band zusammengestellt, in der sich mit Trompeter Kenny Dorham und Drummer Kenny Clarke zwei Aushängeschilder des Hardbop die Ehre geben. Die beiden erhalten im schwindelerregenden Uptempo-Bebop von „Sur l'antenne“ übrigens ein explosives Feature. Diese hervorragend klingende Platte bietet also nicht nur einen der stillechtesten Soundtracks aller Zeiten, sondern auch eine hochkarätige Besetzung! fh

660226 K 1/P 1 35,00 €

## Stockfisch Records (2 LP, 180 g)

### Anne Clark & Ulla Van Daelen & Justin Ciuche - Borderland-Found Music For A Lost World



Pop

„Borderland (Found Music For A Lost World)“ heißt das neue Doppelalbum der britischen Komponistin, Lyrikerin, Sängerin, Electro-Musikerin und Pianistin Anne Clark. In der Post-Punk-Ära machte sie sich einen Namen als geachtete Protagonistin der New-Wave und Dark-Wave-Bewegung. Mit „It's A Fragile Thing (On Hearing Paolo Fresu)“ beginnt der Longplayer. Mit intensiven Harfenklängen startet das Werk. Clark spricht ihre Lyrics mit hoher Präsenz und raffiniertem phonetisch-rhythmischer Raffinesse. Die Harfe, meisterlich gezipft von Ulla van Daelen, klingt herrlich offen und wird klangmäßig mit absoluter Präsenz und Räumlichkeit abgebildet. Die hohen Töne erinnern an Wassertropfen aus einem quirlig springenden Wasserfall. Die Violine, eine 5-String-Quintone, gestrichen von Justin Ciuche, verleiht dem Opener eine enorme emotionale Tiefe. „A Music Deep Inside“ startet mit energetischen Harfenintro. Ganz nah am Ohr des Hörers ist dabei die Stimme von Clark. Ihre Poesie ist beeindruckend und geht kongenial gemeinsam mit der analog warmen musikalischen Darbietung. Die solistischen Ausflüge auf dem Zupfinstrument zeugen von hoher kreativer Genialität. Natürlich hat man bei Stockfisch Records wieder auf höchste Aufnahme- und Produktionsqualität Wert gelegt. Und das lässt sich hören! Toningenieur und Produzent Günter Pauler himself ist für die exquisite Einspielung verantwortlich. Unterstützt wurde er von Sound-Assistentin Ines Breuer. Den Lackschnitt (DMM Disc Cutting) erledigte Hendrick Pauler. Das Mastering wurde von Hans-Jörg Maucksch vorgenommen. All diese Personen sind absolute Qualitätsgaranten. Deshalb ist diese audiophile Edition ein absoluter Tipp in kompositorischer, klanglicher, ästhetischer, poetischer und repertoiremäßiger Hinsicht. bj

3578106 K 1/P 1 **TIPP** 38,50 €

## Venus Records (180 g, Japan)

### Champion Fulton Trio

#### - I'll See You In My Dreams

I'll See You In My Dreams  
Every Now And Then - I'll See You In My Dreams  
Champion Fulton  
Hans Backenroth, Kristian Leth



Jazz

In der Tat. Es ist immer wieder ein besonderes (Hör-)Vergnügen, eine Japan-Pressung der Venus-Records-Serie auf den Plattenteller zu legen. So wie hier die LP

„I'll See You In My Dreams“ von Champion Fulton. Hört man den Titeltrack, erfährt man unmittelbar, dass hier alles stimmt, nämlich Klang und Musik. Und obendrein ist

es auch ein haptisches Vergnügen, die Scheibe der edlen Verpackung zu entnehmen. Dazu später mehr, jetzt ist erstmal die Musik dran. Die Pianistin und Sängerin leitet den Song mit zarten Melodielinien ein. Danach kommt ein mit Besen geschlagenes Schlagzeug-Intro-Solo. Und dann beginnt der Klangkörper wonnevoll zu swingen. Dafür sorgen in rhythmischer Zwei-Einigkeit Bassist Hans Backenroth und Drummer Kristian Leth. Geschickte Rhythmuswechsel und Breaks bauen zunehmend Spannung auf. Da ist es gut, dass die Scheibe wirklich gut klingt und die Dynamik voll zum Tragen kommt. Bei „Every Now And Then“, das schon fast bluesig daherkommt, zeigt Fulton, dass sie wirklich eine sehr ausgereifte Sängerin ist, die über eine enorme Farb-Ton-Palette verfügt.

Diese LP aus der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Kollektion ist wirklich sehr empfehlenswert. Hier stimmt einfach Alles. Was diese Schallplatte auch so bemerkenswert macht, ist der hervorragende Sound. Die Aufnahmen entstanden am 23. und 24. November 2020 im Finland Studio, Aarhus, Dänemark, und sind wirklich ein Genuss. Die Toningenieure Jakob Worm und Rune Hauge haben hier hörbar viel Fingerspitzengefühl bewiesen. Dass alles so dynamisch-präsent klingt, liegt sicher auch an am Mix und Mastering durch Tetsuo Hara. Das ausdrückstarke Cover-Foto stammt von Jens Peter Engdal. Wie immer lag das Gesamtdesign in den professionellen Händen von Artplan. Die sauber gepresste Scheibe kommt im Single-Sleeve-Cover im Inside-Out-Druckverfahren, natürlich in einer gefütterten Innenhülle geschützt. Dazu gibt es ein Beiblatt im LP-Format und selbstverständlich einen Obi. Die LP ist limitiert und wird nach Abverkauf definitiv nicht mehr nachgepresst! bj

VHJD 227

K 1/P 1

TIPP

65,00 €

### Vladimir Shafranov Trio - How High The Moon



Jazz

Es ist immer eine große audiophile Freude, eine neue LP aus der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection vorzustellen. Diesmal geht es um die Schallplatte „How High The Moon“ vom Vladimir Shafranov Trio. Der Pianist Shafranov wird dabei kongenial begleitet von Hans Backenroth am Bass und Mussa Fadera am

Schlagzeug. Den Auftakt der sehr gut produzierten und dementsprechend gut klingenden LP macht der Titel-Track. Gleich von Beginn wird man von dem Klavierspiel

gefangen genommen. Nach einem gefühlvoll-lyrischen Intro swingt das Trio mit viel Drive nach vorne. Dabei zeigt sich, dass das Trio ein homogener Klangkörper ist mit drei hochinspirierten Musikern. Hier wird der Protagonist nicht nur begleitet, sondern man kreiert gemeinsam den Gesamtsound. Das wird umso deutlicher bei den Kontrabass- und Schlagzeug-Soli bei diesem Opener. Hier spürt man auch die sehr gute Klangqualität und die Dynamik der Aufnahmen aus dem Yardhouse Studio in Tullinge, Schweden. Dort wurden die Lieder am 18. und 19. September 2020 eingespielt. Es macht richtig Spaß dieser von Leidenschaft geprägten Musik in guter Klangqualität zu lauschen. Die exquisite 180-Gramm-Japan-Pressung ist limitiert und wird definitiv so nicht mehr nachgepresst. Sammlerwert wird in Kürze garantiert. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover im Inside-Out-Druckverfahren inkl. gefütterter Innenhüllen, Beiblatt und Obi. Die 7-Track Scheibe ist eine Top-Empfehlung, nicht nur für Jazz-Freunde. bj

VHJD 222

K 1/P 1

65,00 €

## Verve / Acoustic Sounds (180 g)

### Oscar Peterson Trio - Night Train



Jazz

Vor 60 Jahren erschien beim Label Verve Records das Album „Night Train“ von Oscar Peterson. Es sollte sich zu einem der meist verkauften Jazz-Alben entwickeln. Und das zurecht. Es ist ein wahres Meilenstein-Album. Zum Jubiläum erscheint nun eine wertige audiophile Neu-Edition. Diese Schallplatte erscheint in der

Verve-Acoustic-Sounds-Serie. Die Stereo-LP wurde komplett neu analog gemastert von Ryan K. Smith bei Sterling Sound. Dabei wurden die Originalbänder verwendet. Sie erscheint als QPR-Pressung in 180-Gramm-Vinyl. Ein absoluter Augenschmaus ist das stabile Tip-On-Gatefold-Cover, das bei Stoughton Printing hergestellt wurde. Eine wattierte Innenhülle ist bei dieser Edel-Edition eine Selbstverständlichkeit. So kann man die elf Tracks dieser Schallplatte besonders gut genießen. Mit seinen Mitmusikern Ray Brown am Kontrabass und Ed Thigpen am Schlagzeug hat er genau die richtigen, kongenialen Partner gefunden. Mit dem Titelstück startet der Longplayer. Erstaunlich mit welcher Kraft und gleichzeitiger Leichtigkeit Peterson die schwarzen und weißen Tasten zum Swingen und Klingen bringt. Und immer wieder blitzen bluesige Licks auf und erden die improvisatorischen Ausflüge. Ganz stark das Spiel und der Klang des Kontrabasses. Das Solo ist voller Raffinesse. Der Körper des Basses steht mitten Hörraum. Völlig relaxt und abgeklärt ist das Schlagzeugspiel. So macht Musik hören richtig Spaß. Ganz tief in Herz und Seele geht die Hoagy-Carmichael-/Stuart-Gorrell-Komposition „Georgia On My Mind“. Mit dem Original „Hymn To Freedom“, das ein ganz wichtiges Werk in seinem Repertoire ist, schließt der Longplayer. Kein Geringerer als Dr. Martin Luther King hat dieses Lied zum Soundtrack seiner Bürgerrechtsbewegung gemacht. Am 20. Januar 2009 wurde dieser Titel als einer von sechs Liedern zur Amtseinführung Barack Obamas ausgewählt. bj

3807586

K 1/P 1

46,00 €

## Highlight des Monats



Jeff Lynne - Gesang, elektrische und akustische Gitarre, Bass, Moog  
Bev Bevan - Schlagzeug, Percussion  
Richard Tandy - Klavier, Synthesizer, Clavinet, Moog, Gitarre, u. a.  
Michael de Albuquerque - Bass  
Michael Edwards - Cello  
Hugh McDowell - Cello  
Mik Kaminski - Violine  
Peter Forbes-Robertson - spoken word  
Louis Clark - musikalische Leitung

Gepresst bei RTI auf Mofi-Supervinyl.  
Auf 10.000 Stück limitierte und nummerierte Edition.

Das Cover entstammt einer Szene des „Der Zauberer von Oz“ und zeigt wie die böse Hexe versucht, Dorothys Schuhe zu bekommen.

Die Box kommt mit Goldprägendruck mit der wunderschönen Artwork des Original-Covers. Eine Original-Replik des Covers ist der Edition beigelegt. Die LPs kommen in einzelnen extra gestalteten Single-Sleeve, ebenfalls mit Goldprägendruck und verkleinertem Bild des Covers. Selbstverständlich stecken die LPs in gefütterten Qualitäts-Kunststoffhüllen. Ein Beiblatt erklärt ausführlich das One-Step-Pressverfahren. Dazu gibt es ein exklusives, wertig gemachtes Schwarz-Weiß-Foto.

### Electric Light Orchestra - Eldorado (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)

Eldorado - Symphony By The Electric Light Orchestra ist das vierte Album der Band Electric Light Orchestra (ELO). Es kommt nun in einem bemerkenswerten 180-Gramm-45 RPM-Super-Vinyl-2 LP-Box-Set, das sowohl optisch, als auch klanglich keine Wünsche offen lässt. Das Ganze ist limitiert und nummeriert auf 10.000 Exemplare. Die MFSL-Edition ist gepresst in MOFI Supervinyl. Verwendet wurden dabei die originalen analogen Master Tapes. Bei der Überspielung kam das 1/4" / 15 IPS / Dolby-A-Analog-Master-Band zum Einsatz, das über ein DSD 256-Mischpult auf die Schneidemaschine übertragen wurde. Und das lässt sich wahrhaft hören! Die Band mit Sänger und Gitarrist Jeff Lynne, Schlagzeuger Bev Bevan, Sänger, Pianist, Synthesizer-Spieler und Gitarrist Richard Tandy, Bassist und Sänger Michael de Albuquerque und die beiden Cellisten Hugh McDowell und Michael Edwards haben hier 1974 eine wirklich starke LP kreiert. Gestartet wird das Album mit der „Eldorado Overture“. Geheimnisvolle Stringarrangements eröffnen die LP. Der Erzähler Peter Ford-Robertson führt in das Werk ein. Wunderschöne Melodien hat „Can't Get It Out Of My Head“ Der balladeske Song brennt sich sehr leicht ins Hörgedächtnis ein. Das macht umso mehr Freude, als die Schallplatte mit einer enormen Grundruhe läuft. Die einzelnen Instrumente sind feinezeichnend und sehr gut ortbar. Die Dynamik ist famos. Irgendwie hat man das Gefühl, das schon zu spüren, wenn man die sauber gepresste Scheibe in Händen hält. Spürbar ist das auch bei „Blue Boy“, das voller Macht kommt. Das kraftstrotzende Orchester unter der Leitung von Dirigent Louis Clark verschmilzt kongenial mit den Rockmusikern.

„Laredo Tornado“ präsentiert beim Intro E-Gitarrensounds, so wie E-Gitarren klingen müssen. Komplexe instrumentale Strukturen erweitern dann das Spektrum. Gerade die Geigen sounds verleihen dem Song eine enorme Intensität. Der Gesang geht in vollkommen verzerrungsfreie schwindelerregende Höhen. Das Clavinet gibt dem Song einen funkigen Anstrich. „Poorboy (The Greenwood)“ gefällt durch wunderschöne Gesangs- und Harmonielinien. Dieser Song hat absolutes Hit-Potenzial. In den Niederlanden wurde er konsequenterweise als Single-A-Seite veröffentlicht.

Einmal gehört, verlässt es das Hör-Gedächtnis nicht mehr. Hier offenbart sich einmal mehr die wahre Klasse dieser außergewöhnlichen Band. Das balladeske „Mister Kingdom“ geht ganz tief ins Herz. Die Melancholie, die von diesem Song ausgeht, lässt Eisberge schmelzen. Ja, ELO hat wirkliches Feingespür für Hooklines und eingängige Melodielinien. „Nobody's Child“ ist ein gutes Beispiel für die lyrisch-kreative Kraft der Musikgruppe. „Illusions In G Major“ ist ein richtig starker Rock'n'Roll, der keine Tanzbeine still stehen bleiben lässt. Mit dem Titelstück wird man verabschiedet. Diese großartige Komposition wirkt noch lange nach, auch dann wenn sich die Abtastnadel schon lange nicht mehr in den Rillen befindet. Allein dieser Song ist die Investition in diese audiophile Volltreffer-Edition wert. Sie werden ihre Freude daran haben. Versprochen! Für Musik- und Klang-Gourmets ein absolutes audiophiles Highlight! bj

MOBUD 015

K 1/P 1

189,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 14<sup>00</sup> Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de